

	<p>Objekt: Schale (Gefäßkeramik)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Objekte RuB, Gefäßkeramik</p> <p>Inventarnummer: I. 38/64</p>
--	---

Beschreibung

Fragmente einer Schale mit figürlicher Lüsterbemalung. Das Schaleninnere wird von einer großformatigen frontal sitzenden Figur eingenommen. Sie spielt Laute und wendet ihren Kopf nach links. Links neben ihr steht eine Kanne mit Blumen. Um sie herum sind vereinzelt Ranken arrangiert. An der Außenwandung sind flüchtige Striche und Kreise aufgebracht. Diese Schale wurde sehr wahrscheinlich in Fustat hergestellt. Fustat liegt nahe des 969 von den Fatimiden gegründet und 971 zur Hauptstadt ernannten Kairo. Ende des 10. bis in das dritte Viertel des 11. Jahrhunderts war Fustat eines der Hauptproduktionszentren für Keramik. Die Mehrheit der fatimidischen Lüsterkeramik ist in Form von Scherben aus den Abfallhalden des alten Töpferviertels von Fustat überliefert. Auch diese Schale ist aus Fragmenten zusammengesetzt.

Grunddaten

Material/Technik:	Irdenware, earthenware
Maße:	Durchmesser: 34 cm, Wandungsstärke: ca. 0,7 cm, Höhe: 9,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	986 n. Chr.-1015
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Irdenware
- Schale (Gefäßkeramik)